

6. 6. ♩ = 58

W. 3694

na - von zwei Kö - nig - kin - der, die hat - ten ein an - der so  
lieb. In Run - den zu - sam - men reis Run - men, das Wa - ser war viel zu  
tief.

1. Es waren zwei Königskinder,  
die hatten einander so lieb.  
Sie konnten zusammen nicht kommen,  
Das Wasser war viel zu tief.
2. Ach Mutter, liebste Mutter,  
Mein Kopf tut mir so weh.  
Ich möcht so gern spazieren,  
Spazieren am grünen See.
3. "Ach Tochter, liebste Tochter,  
Du kannst allein nicht gehn.  
Geh hin und ruf deine liebste Schwester,  
Und die soll mit dir gehn."

Jo. III

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i. W., Domplatz 20.

4. Meine Schwester ist noch viel zu jung,  
Sie kann nicht mit mir gehn.  
Sie pflücket mir all die Blümelein,  
Die an de, Strome stehn.
5. "Ach Tochter, liebste Tochter,  
Du kannst allein nicht gehn.  
So geh und ruf deinen Bruder,  
Und der soll mit dir gehn".
6. Mein Bruder, der ist viel zu wild,  
Er kann nicht mit mir gehn.  
Er schießet all die Vöglein tot,  
Die an dem Strome sind.
7. Es waren zwei Königskinder,  
Die weinten die Äuglein rot,  
Sie lagen alle beide am Ufer  
Und waren beide tot.

*Die Lieder wurden damals in D. selten gesungen.*

Riesenbeck

Texte v. Frau Verl.- 80 Jahre

Melodie: Bruder v. Fr V.-65 J

ges. um 1870

Aufn. & Bringem. / Scheifes

Münster i. W. Domplatz 1930